

# Ideenwettbewerb

- Wettbewerb nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2013)
- Arbeitsgemeinschaften aus Verkehrsplaner, Stadtplaner und Landschaftsarchitekt – unterstützt durch einen konstruktiven Bauwerksplaner
- Maximal 15 Teilnehmer (4 Bewerbergemeinschaften sind bereits gesetzt)
- Gegenstand des Wettbewerbes ist die zukünftige Führung des Südschnellweges. Darüber hinaus werden von den Teilnehmern Konzepte zur Aufrechterhaltung der Verkehrsführung während der Bauzeit erwartet.



Landschaft

Straße

Stadt

# Ideenwettbewerb Preisrichter



- **Fachpreisrichter:**
- Prof. Dr.-Ing. Christian Lippold, TU Dresden, Gestaltung von Verkehrsanlagen
- Prof. Irene Lohaus, TU Dresden, Landschaftsarchitektur
- Dr. rer. pol. Antje Matern, Regionalplanung
- Dipl.-Ing. Gisela Stete, Darmstadt, Verkehrsplanung
- Prof. Dr. Ing. Hartmut Topp, TU Kaiserslautern, Verkehrsplanung
- Prof. Dr.-Ing. Kunibert Wachten, RWTH Aachen, Stadtplanung
- Prof. Dr.-Ing. Carl-Alexander Graubner, TU Darmstadt, Massivbau
- **Sachpreisrichter:**
- MDirig Gerhard Rühmkorf, BMVI, Unterabteilungsleiter Straßenbau
- AL Dr. Christoph Wilk, MW, Abteilungsleiter Verkehr
- Stadtbaurat Uwe Bodemann, LHH, Baudezernent
- Günther Henkenberens, Präsident der NLStBV
- Ratsherr Ewald Nagel, baupolitischer Sprecher der SPD-Ratsfraktion
- Ratsherr Michael Dette, baupolitischer Sprecher der Ratsfraktion Bündnis90/Die Grünen



Landschaft

Straße

Stadt

# Ideenwettbewerb Planungsgebiet

## Übersichtsplan

Keine konkrete Abgrenzung in Nord/Süd-Richtung mit Ausnahme der gründerzeitlichen Wohnbebauung



Vertiefungsbereich Schützenallee  
bis Eisenbahnunterführungen

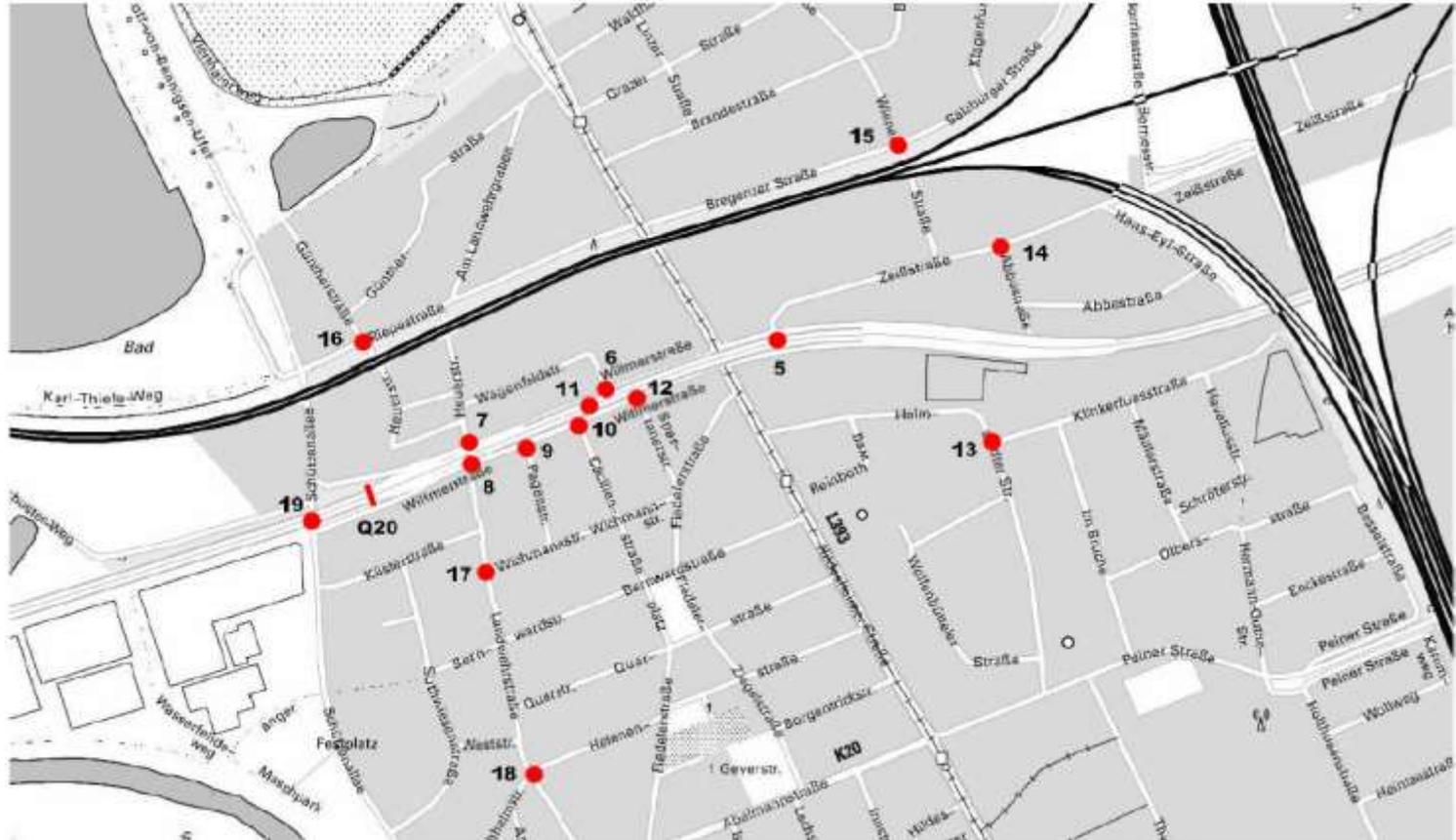
Vertiefungsbereich  
Leineflutbrücke

Abgrenzung in West/Ost-Richtung durch  
Landwehrkreisel und EÜ Südschnellweg



# Ideenwettbewerb Verkehrsbelastungen

Zählstellen 2015 im Netz:



Landschaft

Straße

Stadt

# Ideenwettbewerb

## Verkehrsbelastung/Querschnitt

Abschätzung einer Prognosebelastung	DTV 2030 Kfz/d	SV-Anteil
B 3/6/65 westl. AS Hildesheimer Str.	55.000	10%
Auf- und Abfahrer westl. Hildesheimer Str.	12.000	10%
B 3/6/65 auf Brücke über Hildesheimer Str.	43.000	10%
Auf- und Abfahrer östl. Hildesheimer Str.	17.000	10%
B 3/6/65 östl. AS Hildesheimer Str.	60.000	10%

- Der Querschnitt wurde nicht vorgegeben sondern ist von den Planern bedarfsgerecht und betriebssicher zu wählen
- Sonderquerschnitte sowie eine Anpassung des Querschnitts im Streckenverlauf sind möglich
- Der Verkehr muss auf dem Schnellweg und im nachgeordneten Netz mit ausreichender Qualität abgewickelt werden



Landschaft

Straße

Stadt

# Ideenwettbewerb Baugrund

- Die Baugrund- und Grundwasserverhältnisse wurden anhand vorhandener Daten beurteilt
- Sowohl Baugrund als auch Grundwasser lassen aktuell nicht darauf schließen, dass bestimmte Lösungsvarianten ausgeschlossen werden müssen.
- Qualitative Aussage über mögliche Konsequenzen und erforderliche Begleitmaßnahmen im Rahmen des Ideenwettbewerbs gefordert
- bei Bedarf erfolgen im Zuge des Entscheidungsprozesses ergänzende Untersuchungen



Landschaft

Straße

Stadt

# Ideenwettbewerb Hochwasser

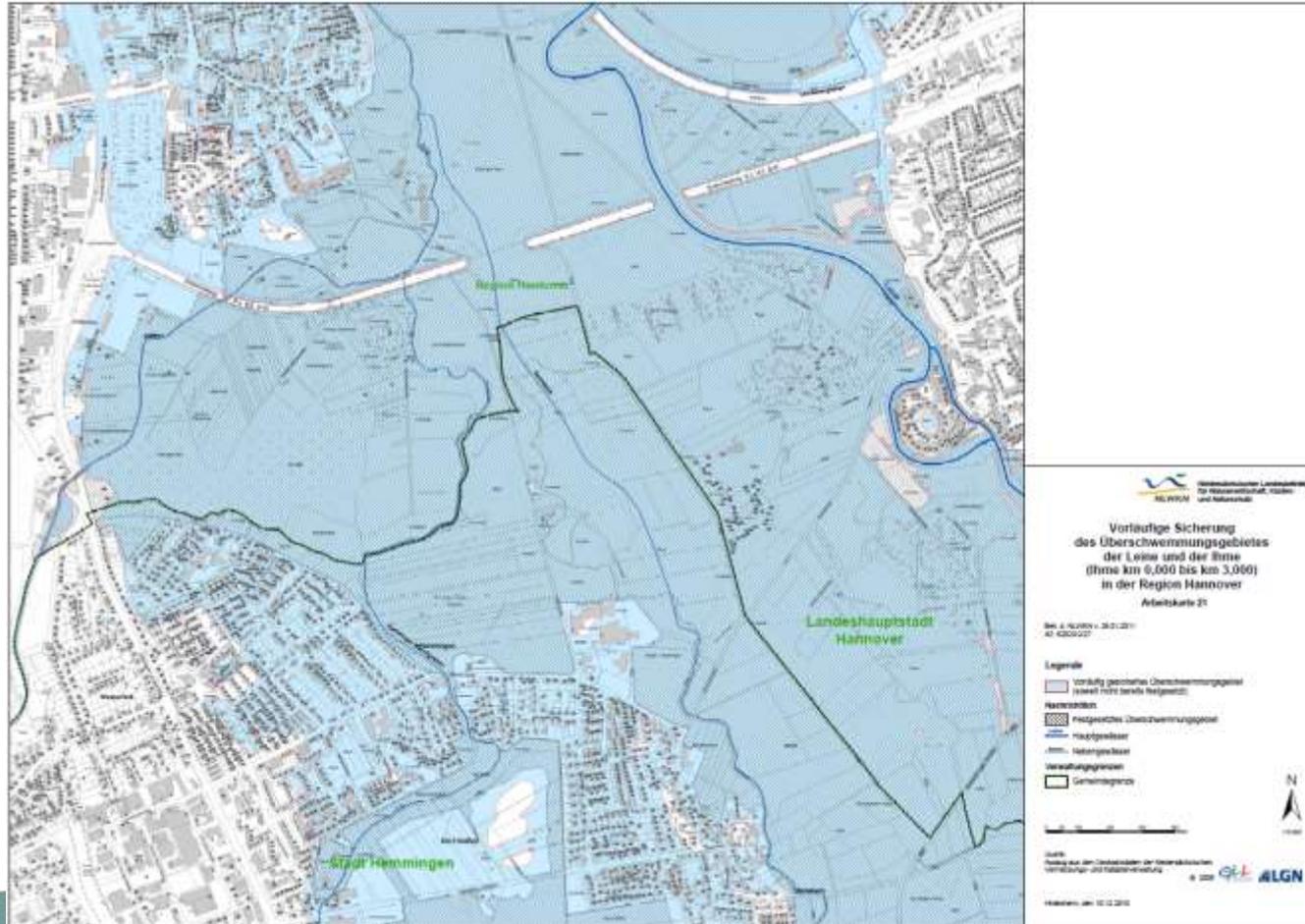
Überschwemmungsgebiet:



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur



Niedersachsen



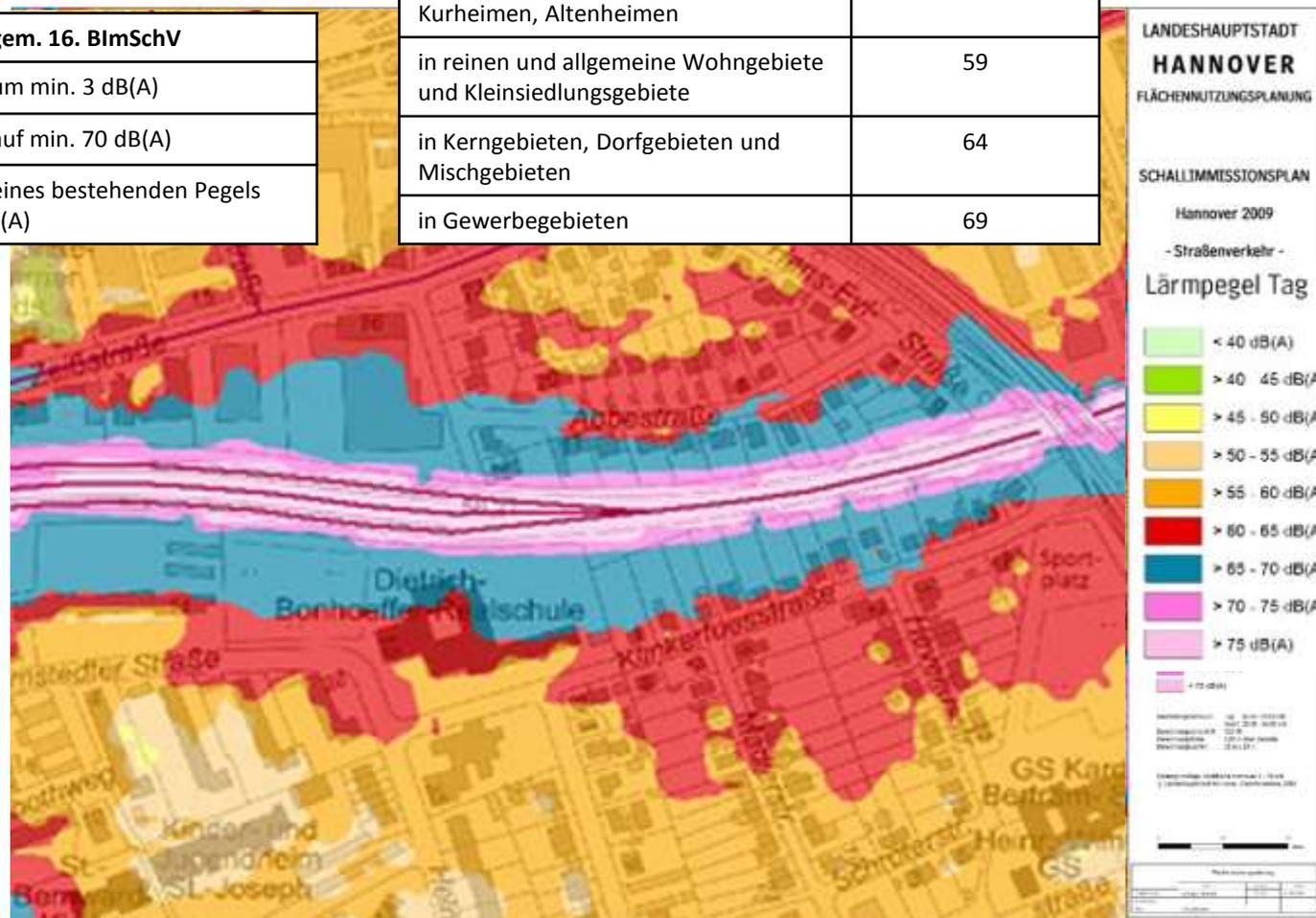
Landschaft      Straße      Stadt

# Ideenwettbewerb Lärmschutz

## Lärmpegel Tag:

<b>Anspruch gem. 16. BImSchV</b>
Erhöhung um min. 3 dB(A)
Erhöhung auf min. 70 dB(A)
Erhöhung eines bestehenden Pegels von >70 dB(A)

Grenzwerte nach 16. BImSchV	Tag – Dezibel(A)
an Krankenhäusern, Schulen, Kurheimen, Altenheimen	57
in reinen und allgemeine Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	59
in Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten	64
in Gewerbegebieten	69

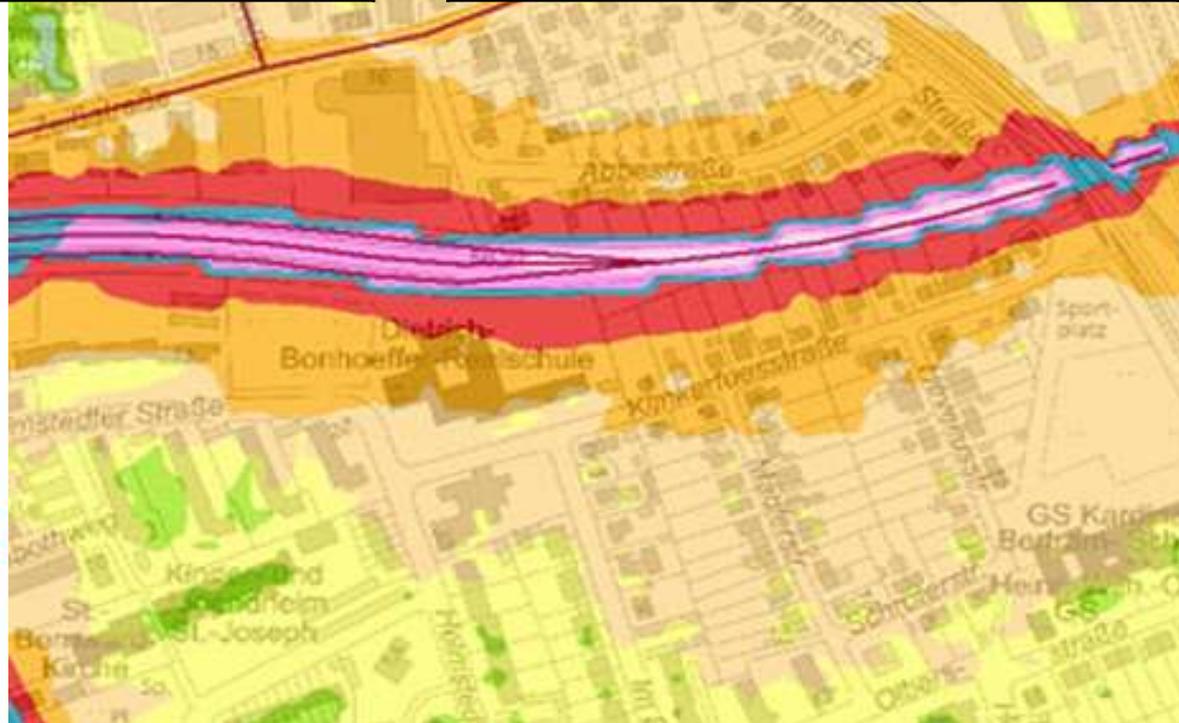


# Ideenwettbewerb Lärmschutz

## Lärmpegel Nacht:

<b>Anspruch gem. 16. BImSchV</b>
Erhöhung um min. 3 dB(A)
Erhöhung auf min. 60 dB(A)
Erhöhung eines bestehenden Pegels von >60 dB(A)

Grenzwerte nach 16. BImSchV	Nacht – Dezibel(A)
an Krankenhäusern, Schulen, Kurheimen, Altenheimen	47
in reinen und allgemeine Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	49
in Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten	54
in Gewerbegebieten	59



LANDESHAUPTSTADT  
**HANNOVER**  
FLÄCHENNUTZUNGSPLANUNG

SCHALLIMMISSIONSPLAN  
Hannover 2009  
- Straßenverkehr -

Lärmpegel Nacht

- < 40 dB(A)
- > 40 - 45 dB(A)
- > 45 - 50 dB(A)
- > 50 - 55 dB(A)
- > 55 - 60 dB(A)
- > 60 - 65 dB(A)
- > 65 - 70 dB(A)
- > 70 - 75 dB(A)
- > 75 dB(A)
- = 10 dB(A)

Bestandssituation: Tag: 60-62 dB(A) / Nacht: 58-60 dB(A)  
 Schallgrenzwert: Tag: 65 dB(A) / Nacht: 55 dB(A)  
 Abminderungsmaß: 10 dB über dem Bestandssituation  
 Bestandsjahr: 2009

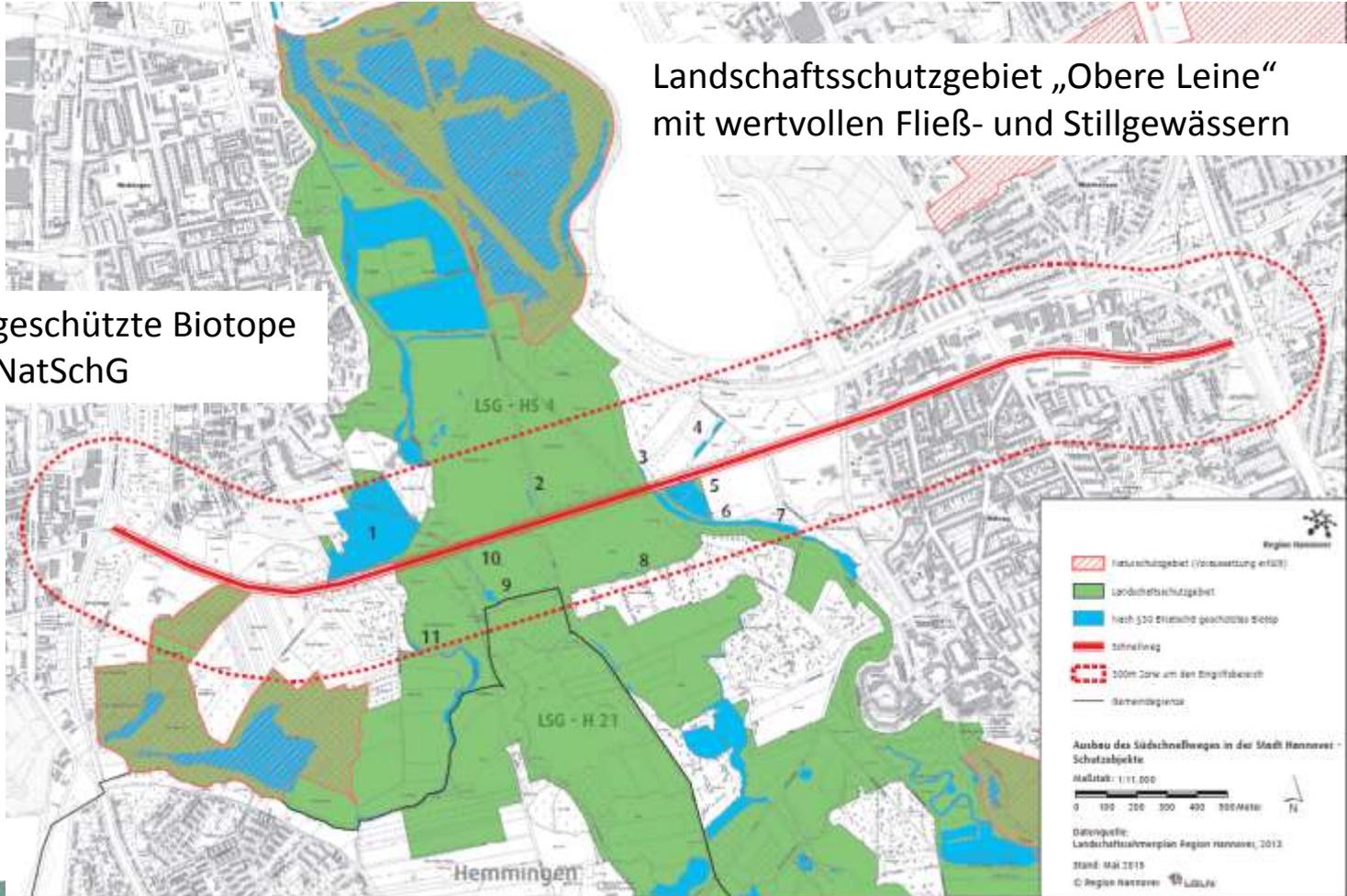
Herausgeber: Statistik Service L 2009  
 © Landesinstitut für Raumplanung 2009

Maßstab: 1:20.000

Verfahren: 1.2.2009



# Ideenwettbewerb Umweltfachliche Belange



# Ideenwettbewerb Ideenwettbewerb

Weitere in den Auslobungsunterlagen berücksichtigte Randbedingungen:

- Rad-, Fußgängerverkehr
- ÖPNV (DB, Üstra)
- Städtebau
- Anforderungen an den Bauablauf
- Planungen im Umfeld
- Grundsätze der Wirtschaftlichkeit



# Ideenwettbewerb

## Beurteilungskriterien

- Funktionale Qualität
  - z.B. Leistungsfähigkeit, Immissionsschutz, Erfüllung verkehrlicher Vorgaben
- Städtebaulich-freiräumliche Qualität
  - z.B. Einbindung in das Grün-, Freiflächen- und Wegenetz, Integration des Lärmschutzes in die Gesamtkonzeption
- Architektonisch-gestalterische Qualität
  - z.B. Gestalterische und konstruktive Qualität



Landschaft

Straße

Stadt

# Ideenwettbewerb Termine

